



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Bobenheim-Roxheim**

Fraktionsvorsitzender Michael Müller, Bahnhofstraße 16, 67240 Bobenheim-Roxheim, Tel.: 06239/926419

Bobenheim-Roxheim, den 15.01.2013

GV Bobenheim-Roxheim  
z. Hd. Herrn Bgm. M. Gräf  
Rathausplatz 1

67240 Bobenheim-Roxheim

**Antrag Nahwärmnetz im Ortszentrum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gräf,

die SPD-Fraktion beantragt, bei der Planung des Nahwärmeverbundes den späteren Ausbau zu einem Nahwärm~~netz~~ zu berücksichtigen und mit den diesbezüglichen Vorplanungen zeitlich parallel zu beginnen.

Begründung:

Im Ortszentrum ist der Ausbau eines Nahwärmeverbundes zwischen Rathaus, Feuerwehrgerätehaus und Altenheim geplant. Dies ist ein erster, wichtiger Schritt zu einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Nahwärmeversorgung.

Diesem ersten Schritt sollten weitere Schritte folgen. Die dichte Bebauung im Ortszentrum, insbesondere um den Kurpfalzplatz, bietet sich dazu an, ein Nahwärm~~netz~~ aufzubauen. Die übliche Vorgehensweise zur Planung eines Nahwärm~~netzes~~ besteht aus den folgenden Schritten:

- Energiebedarfsanalyse und Energiebedarfsprognose,
- Untersuchung der ökonomischen Rahmenbedingungen,
- Auswahl und Dimensionierung der technischen Anlagen.

Für die technische Auslegung von Anlagenteilen (z. B. Rohrleitungen) des geplanten Nahwärmeverbundes, ist der ungefähre Energiebedarf eines später anzuschließenden Nahwärm~~netzes~~ erforderlich.

Ein Nahwärm~~netz~~ kann nur wirtschaftlich betrieben werden, wenn sich möglichst viele Energieverbraucher anschließen. Dazu ist erforderlich, dass die Hausbesitzer im Planungsgebiet über die Vorteile der Nahwärm~~netzung~~ frühzeitig informiert werden. Die geplante Informationsveranstaltung im Rahmen der „Energiekarawane“ bietet dazu eine gute Gelegenheit; allerdings gewährleistet sie nicht, dass sich dabei alle möglichen künftigen Anschließer auch tatsächlich informieren. Daher sollten

anschließend insbesondere die Besitzer der Mehrfamilienhäuser (Großverbraucher) um den Kurpfalzplatz gezielt angesprochen/angeschrieben werden. Die im Gemeindebesitz befindlichen Immobilien (z. B. Kindergarten, Kurpfalztreff) sind natürlich in die Überlegungen miteinzubeziehen.

Eine frühzeitige Information der Bürger im Planungsbereich halten wir insbesondere deshalb für sehr wichtig, da durch Zeitablauf gewiss Investitionsentscheidungen in verschiedenen Häusern anstehen (Ersatz von alten Heizungen). Diese Entscheidungen werden u. U. durch die Möglichkeit, die Energie künftig in Form von Nahwärme zu beziehen, wesentlich beeinflusst.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller  
-Fraktionsvorsitzender-